

Jünkerath, den 15. Jan. 1949.

Darstellung der von der Gemeinde Jünkerath in den Jahren von 1935 bis 1942 ausgeführten Straßen und Wegeinstandsetzungen gegliedert nach Ortsteilen (Ortsteil Jünkerath-Glaadt und Ortsteil Jünkerath).

Statsjahr	Ortsteil Glaadt	Ortsteil Jünkerath	Bemerkungen
1935	3500,- Mk	380,- Mk	
1936	1000,- Mk	630,- "	
1937	300,- "	103,- "	
1938	1052,- "	560,- "	
1939	310,- "	1394,- "	
1940	1031,- "	497,- "	
1941/42	4451,- "	455,- "	(Friedhofsanlage)
	11 644,- Mk	4 019,- Mk	

Zu dem vorhin ausgewiesenen Betrage von 11 644,- Mk, welche ausschließlich während meiner Amtstätigkeit als Bürgermeister von Jünkerath im Ortsteile Glaadt verarbeitet worden sind, kommen noch 7 140,- Mk hinzu aus Verzinsung und Amortisation aus einem Wegebau darleh von der früheren Gemeinde Glaadt, welches von derselben zum Bau der Burgstraße bei der Landesbank aufgenommen war, so daß die Gesamtsumme der von der Gemeinde aufgewendeten Gelder für Wegeben und Instandhaltung im Ortsteile Glaadt den sehr beachtlichen Betrag von 18 784,- Mk ausmacht.


Es ist noch dabei zu bemerken, dass mein Vorgänger, der erste Bürgermeister von der neu gebildeten Gemeinde in den 5 Jahren seiner Amtstätigkeit auch noch Aufwendungen für den Ortsteil Glaadt gemacht, welches an Hand der betr. Jahresrechnungen, noch nachgesehen werden kann.

Ein weiterer Beweis der Gemeindeverwaltung von Jünkerath betr. der uneigennütigen Förderung des Ortsteiles Glaadt ist durch die Kultivierung einer Calandfläche von 100 Morgen auf der Fuchskaul gegeben.

Die Kultivierung ist im Jahre 1937 mit einem Kostenaufwand von 13 466,50 Mk ausgeführt worden. Von dem genannten Betrage sind durch Förderungsbeiträge vom Arbeitsamt und Zuschüsse der Regierung in Trier 5 783,- Mk aufgebracht worden. Der Rest sollte als zinsloses Darlehn beschafft werden, welches die Gemeinde aber nicht gemacht hat, sondern hat den Betrag von 7 688,- Mk aus laufenden Mitteln bereit gestellt, welche nun auch restlos dem alleinigen Wohle des Ortsteiles Glaadt zur Verfügung kamen, beziehungsweise den Landwirten aus dem Ortsteile Glaadt.

Wie aus den vorstehenden Ausführungen zu ersehen ist hat die Gemeindeverwaltung von Jünkerath in den 7 Jahren insgesamt 26 467,- Mk zum Wohle des Ortsteiles Glaadt aufgewandt.

Zum Schlusse meiner Feststellung sei noch erwähnt, daß dies alles gemacht worden ist mit einer absoluten Minderheit im damaligen Gemeinderat. Verhältnis 1 zu 8 und dazu nicht einmal ein Landwirt, den man dafür hätte ansprechen können.


damaliger Bürgermeister